

Leserreise CH Media Madagaskar – Insel der Vielfalt



1

Eine Reise mit Moritz Grubenmann Von Dienstag, 21. März bis Mittwoch, 5. April 2023

Madagaskar, die viertgrösste Insel der Welt, glänzt mit enormer Vielfalt! Wir besuchen tropische Regenwälder an der Ostküste, die Trockenwälder des südlichen Hochlandes und schlussendlich den bizarren Dornenwald mit den mächtigen Baobabs im Süden der Insel. Diese Landschaften beherbergen eindruckliche endemische Pflanzen und Tiere, welche nur auf Madagaskar gefunden werden. Eine Wanderung im Isalo-Massiv, ein erodiertes Sandsteingebirge aus der Jurazeit mit bizarren Felsformationen, ist ein weiterer Höhepunkt dieser Studienreise. Erholung bietet der feine Sandstrand im Süden, wo Zeit für ein Bad im Kanal von Mosambik bleibt.

Moritz Grubenmann

Vorgesehenes Reiseprogramm

1. Tag / Dienstag, 21. März 2023

Anreise

Abflug am frühen Morgen ab Zürich nach Madagaskar. Wir empfehlen Ihnen, eine Vorübernachtung am Flughafen Zürich zu buchen (gerne sind wir Ihnen dabei behilflich). Ankunft in Antananarivo am Abend.

2. Tag

Antananarivo – Andasibe

Sie fahren Richtung Osten, in das bekannte Indri-Indri-Reservat Analamazaotra. Unterwegs halten Sie beim Exotic Park, wo verschiedene Chamäleon-, Frosch- und Schmetterlingsarten gesehen werden können. Am Abend unternehmen Sie einen kleinen Nachtspaziergang. Mit etwas Glück sehen Sie nachtaktive Lemuren und verschiedene Reptilien.

3. Tag

Andasibe

Besuch des Nationalparks Analamazaotra. Dort können Sie die Indri Lemuren mit ihrem markanten Schrei entdecken. Die Wälder Madagaskars sind voller Leben. Farbenprächtige Chamäleons, bunte Baumfrösche, aber auch eigenartige Insekten wie der Giraffenhalskäfer oder der riesige Kometenfalter, einer der grössten Nachtfalter mit einer Flügelspannweite bis 16 Zentimeter, besiedeln die Wälder um Andasibe-Perinet. Am Nachmittag besichtigen Sie den Orchideenpark und die Lemureninsel. Vor dem Abendessen besuchen Sie das Mitsinjo Reservat, um die nachtaktiven Tiere zu sehen. Übernachtung in der Vakona Forest Lodge.



2

4. Tag

Andasibe – Antananarivo

Fahrt durch die Landschaft voller Reisfelder und bewaldeter Hügel zurück nach Antananarivo. Unterwegs halten Sie in einem Park für ein Picknick an. Ankunft am späteren Nachmittag im Hotel und Zeit zur freien Verfügung.

5. Tag

Antananarivo – Ambositra

Auf kurvenreichen Strassen geht es weiter durch das Hochland. Die Fahrt nach Antsirabe führt durch eine hügelige, schöne Landschaft, geprägt von terrassierten Reisfelder und Gemüsekulturen. Die Stadt ist bekannt für ihre Werkstätten, in denen aus recycelten Materialien Miniaturen hergestellt werden. Weiterfahrt nach Ambositra, wo Sie übernachten.

6. Tag

Ambositra – Ranomafana



Ihr nächstes Ziel ist Ranomafana, ein Nationalpark bekannt für seine Wasserfälle, Orchideen, Lemuren, Reptilien, diversen Vogelarten und die skurrilen Giraffenhalskäfer. Nach Sonnenuntergang machen Sie eine Wanderung, um nachtaktive Tiere wie Mausmakis, Plattschwanzgeckos und schlafende Chamäleons zu sehen. Sie übernachten im Hotel Centrest Sejour. Die Lodge liegt am Rande von Ranomafana, auf der einen Seite

mit Blick auf die Stadt und auf der anderen mit Blick auf die Berge und den Regenwald des Nationalparks.

7. Tag

Ranomafana

An diesem Tag ist eine mehrstündige Wanderung durch den Ranomafana Nationalpark geplant. Sie können mit ein bisschen Glück den Goldenen Bambuslemur sehen, der erstmals 1986 entdeckt wurde. Der Nationalpark liegt neben dem schönen Namorona Fluss. Bei der Wanderung können Sie über 100 Spezies von Vögeln sowie diverse Farnarten, Orchideen und Riesenbambus, beobachten.

8. Tag

Ranomafana – Ambalavao



Weiterfahrt nach Ambalavao. Auf dem Weg besuchen Sie die ADES-Werkstätte, welche in Madagaskar Solarkocher und Energiesparöfen herstellt und somit die Nutzung von erneuerbaren Energien fördert. Regula Ochsner hat vor 22 Jahren mit der Produktion von Solarkochern begonnen um das Abholzen der Wälder in Madagaskar zu mindern. Ankunft am späteren Nachmittag in der Stadt Ambalavao, die eingebettet in

einer sanften Berglandschaft liegt. Sie ist berühmt für den grossen Zebumarkt und die Papierschöpfkunst der «Antaimoro».

9. Tag

Ambalavao

Während einer längeren Wanderung gelangen Sie durch das „Massif des 3 frères“ in das Anja Reservat. In dem kleinen Reservat leben die bekanntesten Lemuren Madagaskars – die sogenannten Katta’s oder Ringelschwanz-Makis. Falls die Zeit am Nachmittag reicht, besuchen Sie eine Papierfabrik.



10. Tag

Ambalavao – Ranohira

Fahrt nach Ranohira. Unterwegs machen Sie einen Fotostopp an der Bischofsmütze, dem Standort von seltenen Pflanzen und Felsenleguanen. Gegen Abend können Sie die Annehmlichkeiten im Hotel & SPA le Relais de la Reine geniessen und den Abend entspannt ausklingen lassen.

11. Tag

Ranohira

Heute besuchen Sie den Isalo Nationalpark, wo auf erodierten Sandsteinformationen eine aussergewöhnliche Flora und Fauna lebt. Eine fantastische Landschaft mit sukkulenten Pflanzen erwartet Sie. Sie können zu einem natürlichen Schwimmbecken wandern und am Abend den eindrücklichen Sonnenuntergang geniessen.

12. Tag

Ranohira – Zombitse – Ifaty

Nach dem Frühstück fahren Sie eine kurze Strecke nach Zombitse. Sie besuchen den Nationalpark, wo Sie weitere Pflanzenarten, Lemuren und Vögel sehen können. Der Zombitse Wald ist ein Trockenwald im Süden, in dem die Hubbard-Wieselmakis leben, welche erst 2006 entdeckt wurden. In dieser Region können Sie auch weisse Larvensifakas und grosse Dornwaldgeckos sehen. Sie fahren vorbei an hohen Büschen und kleinen Kaktuswäldern Richtung Ifaty.

13. Tag

Ifaty



Sie besuchen das Reniala Reservat und spazieren durch imposante Baobab-Labyrinth. Dabei können Sie viele Tierarten entdecken. Am Rest des Tages haben Sie Zeit zur freien Verfügung und können die Hotelanlage in Ihrer Unterkunft Le Paradisier oder den Strand genießen.

14. Tag

Ifaty – Tuléar – Antananarivo

Sie besuchen das Arboretum, wo Sie eine Ansammlung von endemischen Pflanzen bestaunen können. Das Arboretum wurde von Hermann Petignard, einem Schweizer Botaniker, gegründet. Am Nachmittag geht es via Inlandflug zurück zur Hauptstadt Antananarivo. Transfer zum Hotel Au Bois Vert.

15. Tag

Antananarivo

Am letzten Tag steht der Besuch einer Krokodilfarm an. Beim Markt in der Nähe vom Hotel haben Sie Gelegenheit, letzte Souvenirs zu kaufen. Beim gemeinsamen Abendessen lassen Sie die Eindrücke Revue passieren, bevor Sie zum Flughafen fahren. Abflug kurz vor Mitternacht in Richtung Zürich.

4

16. Tag / Mittwoch, 5. April 2023

Rückreise

Ankunft in der Schweiz am Nachmittag. Individuelle Heimreise.

Programmänderungen vorbehalten!

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit CH Media durchgeführt.



Bilder: ©Moritz Grubenmann

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reisedatum

Dienstag, 21. März bis Mittwoch, 5. April 2023

Preis pro Person

Mit Aboplus:
CHF 6'780.–

Ohne Aboplus:
CHF 6'980.–

Zuschlag für Einzelzimmer:
CHF 690.–

Teilnehmer*innen

15 Personen max.
10 Personen min.

Im Reisepreis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 15 Übernachtungen in einfachen Lodges oder guten Mittelklassehotels
- 14 Frühstücke, 11 Mittagessen, 14 Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Transport im Bus, Inlandflug
- Expertenreiseleitung ab/bis Zürich durch Moritz Grubenmann
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Visagebühren
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- Bahnfahrt 1. Klasse Wohnort/Grenze – Flughafen Zürich – Wohnort/Grenze

Im Reisepreis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Annullations- und SOS-Schutz
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant (Trinkgelder für lokale Reiseleitung und Begleitpersonal sind in Ihrem Arrangement inbegriffen)

REISEFORMALITÄTEN

Hinweise

Um Madagaskars Sehenswürdigkeiten zu besuchen, sind zum Teil lange Überlandfahrten sowie mehrere Inlandflüge nötig. Komfort und Infrastruktur in den Hotels entsprechen teilweise nicht dem westlichen Standard. Reisen nach Madagaskar erfordern ein hohes Mass an Flexibilität – bereichern die Gäste aber mit eindrucklichen Einblicken und Begegnungen.

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Ein Visum für Madagaskar ist erforderlich. Dieses wird bei der Einreise eingeholt.

Covid-19

Die Einreisebestimmungen der einzelnen Länder betreffend Covid-19 sind sehr unterschiedlich. Deshalb sind sie bei den Reiseausschreibungen nicht erwähnt. Wir informieren Sie bei Buchungszeitpunkt über die aktuell geltenden Bestimmungen für unsere Reisen. Werden ein negativer PCR-Test, eine Vorab-Registrierung mit Angabe der persönlichen Daten o.ä. verpflichtend in die Einreisebestimmungen eines Landes aufgenommen, informieren wir Sie entsprechend im Vorfeld der Reise. Bitte beachten Sie, dass die Einreisebestimmungen der einzelnen Länder betreffend Covid-19 bis zu Ihrer Abreise ändern können. Ein Rücktritt von der Reise auf Grund geänderter Bestimmungen ist zu den allgemeinen Vertragsbedingungen möglich. Bitte beachten Sie, dass bei gewissen Reisen gesonderte Geschäfts- und Reisebedingungen gelten. Sie erhalten diese jeweils bei Buchung.

6

Empfohlene Impfungen

Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Hepatitis A, Covid-19 sowie Malaria-Notfallmedikament/ Prophylaxe

Für genaue Informationen konsultieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

Bus, Inlandsflug

Währung

Die Währung in Madagaskar ist der „Ariary (MGA)“. Empfohlen zur Mitnahme: Euro in bar zum Wechseln vor Ort. Kreditkarten werden teilweise akzeptiert.

Temperatur

Madagaskar hat unterschiedliche Klimazonen, jedoch ein angenehmes Klima mit durchschnittlichen Tagestemperaturen von 20 bis 30°C. Mit gelegentlichen Regenfällen muss gerechnet werden.

Ihr Experte



Moritz Grubenmann wurde 1952 in Zürich geboren. Er besuchte dort die Schule und absolvierte später die Ausbildung zum mikrobiologischen Laboranten an der Universität Zürich. Er ist Mitbegründer der Genossenschaft Laborgemeinschaft 1 (Gründung 1979), einem medizinisch diagnostischen Labor in Zürich. Seit April 2017 ist er pensioniert.

1983 besuchte er Madagaskar zum ersten Mal, seit dieser Reise begeistert ihn die Natur Madagaskars. Die erste Begegnung mit dem südlichen Dornenwald und den völlig fremdartigen Pflanzen ist für ihn bis heute unvergesslich. „Die Insel Madagaskar ist das Paradebeispiel für einen isolierten Lebensraum mit vielen endemischen Pflanzen und Tieren. Auf diesem Minikontinent existieren verschiedene Vegetations- und Klimazonen; Trockenwälder im Westen und Südwesten, Euphorbien-Didiereen-Dornbusch im Süden und Regenwälder am Ostabhang der Insel. Fast 80% aller Tier- und Pflanzenarten kommen nur auf Madagaskar vor, d.h. sie sind endemisch. Über 600 neue Pflanzen- und Tierarten wurden auf Madagaskar in den letzten zwölf Jahren entdeckt, darunter 28 Lemurenarten.“

Trotz seiner vielen Madagaskar-Aufenthalte hat jede Reise wieder einen neuen Höhepunkt, sei es eine blühende Orchidee oder die Beobachtung eines Tieres, welches nicht häufig auf der Insel vorkommt. Als engagierter Amateurfotograf findet er auf jeder Reise ein neues Motiv. „Die Menschen in Madagaskar sind herzlich und freundlich, auch gegenüber Touristen, die sich respektvoll Ihnen und der Natur gegenüber verhalten. Eine Reise nach Madagaskar hinterlässt immer einen tiefen Eindruck.“

Bis 2014 war Moritz Grubenmann Vizepräsident des Fördervereins der Sukkulente Sammlung Zürich, eine der grössten Spezialsammlungen weltweit. Seit seinem Rücktritt aus dem Vorstand ist er Ehrenmitglied des Vereins.

Er ist im Vorstand des Vereins «Freunde Masoalas» einer Partnerorganisation des Zoo Zürich zum Schutz der Masoala-Halbinsel. (<https://www.freundemasoalas.ch/de>)

Seit über 30 Jahren ist er zudem Mitglied in der Naturforschenden Gesellschaft Zürich (gegründet 1746).

7